

NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 6

Schulausschuss am 29.08.2005

Hansa Berufskolleg, Lehrerzimmer

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Monika Töpfer
Ursula Lindstedt
Bernd Engelhardt
Hans-Jörg Piasecki
Simone Symma
Manuela Veit
Peter Dörner
Leo Klempert
Elisabeth Schwarz
Annelies Schwarzer
Barbara Streich
Claudia Gebhard
Paul Wisniewski
Karin Goddinger

sachkundige Bürger

Michael Strobel
Ursula Engelke
Hans-Ulrich Bangert

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Karl-Ernst Setzer

Dietrich-Wilhelm Wulf
Angelika Burkholz
Arno Franke
Jürgen Maaß
Helga Bielefeld
Hans-Dieter Beermann
Rüdiger Barkowski

Von der Verwaltung:

Herr Kreisdirektor Stratmann
Herr Dr. Wrage, Dez. II
Herr Dr. Timpe, Dez. III
Herr Marsiske, L FB 40
Herr Beierle, FB 40
Frau Schmücker, Pressestelle
Frau Schuon, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen:

Herr Erdmann, Geschäftsführer
der SPD-Kreistagsfraktion

Frau Töpfer begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Frau Zierow, Schulleiterin des Hansa Berufskollegs, begrüßt die Anwesenden ebenfalls herzlich. Frau Schwarzer übermittelt herzliche Grüße vom CDU-Fraktionsmitglied Herrn Ebner, der leider immer noch dienstunfähig erkrankt sei. Sie teilt mit, dass sie während der krankheitsbedingten Abwesenheit von Herrn Ebner die Funktion des Sprechers der CDU-Fraktion im Schulausschuss weiterhin vertretungsweise übernehme. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Frau Töpfer die sachkundigen Bürger Herrn Kusnierek und Herrn Setzer sowie die übrigen Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben. Die sachkundigen Bürger Kucznierek und Setzer werden von Frau Töpfer in ihr Amt eingeführt und durch Verlesen der Verpflichtungsformel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Änderungen oder Ergänzungen ergeben sich nicht, so dass nach folgender

T a g e s o r d n u n g

beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Zwischenbilanz zum Schulversuch „Selbstständige Schule“
- mündlicher Bericht der Verwaltung -

Punkt 2

Kooperationsvereinbarung zwischen dem Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne und der Fachhochschule Bochum
- mündlicher Bericht der Schulleitung -

Punkt 3

Bericht über den Stand der Sanierungsarbeiten in den Schulgebäuden

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Zwischenbilanz zum Schulversuch „Selbstständige Schule“
- mündlicher Bericht der Verwaltung -

Erörterung:

Herr Kreisdirektor Stratmann weist einleitend daraufhin , dass das sechsjährige, am 01.08.2002 gestartete Projekt “Selbstständige Schule in Trägerschaft des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder und der Bertelsmann Stiftung nunmehr zur Hälfte absolviert sei. Er hebt positiv hervor, dass es sich dabei nicht nur um ein öffentliches Projekt handele, sondern dass die Bertelsmann Stiftung die Federführung in diesem Projekt habe und dieses hervorragend unterstütze. Herr Kreisdirektor Stratmann erinnert daran, dass der Kreis Unna der einzige Kreis im Regierungsbezirk Arnsberg sei, der sich nicht nur mit seinen kreiseigenen Schulen, sondern auch mit Schulen der Städte und Gemeinden (Bönen, Kamen und Unna) in dem Projekt engagiere. Aus dem Kreis Unna würden an dem Projekt das Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne, das Lippe Berufskolleg in Lünen, das Märkische Berufskolleg in Unna und das Hansa Berufskolleg in Unna, die Sonnenschule in Kamen und die Regenbogenschule mit ihren Standorten in Unna, Bergkamen und Lünen sowie das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Unna, das Pestalozzi-Gymnasium in Unna, die Gesamtschule Königsborn in Unna, das Marie-Curie-Gymnasium in Bönen und die Realschule in Kamen teilnehmen. Das Projekt habe sich zum Ziel gesetzt, dass die Schulen ihren Unterricht selbstständig bestimmen und die Organisation an ihrer Schule selbst gestalten können. Dabei seien insbesondere Maßnahmen im Bereich der Personalbewirtschaftung, der Personalentwicklung, der Sachmittelbewirtschaftung, der Unterrichtsorganisation und -gestaltung, der Innerorganisation und der Mitwirkung in der Schule, der Qualitätssicherung und Rechenschaftspflege die

wichtigsten Arbeitsfelder der vergangenen drei Jahre gewesen, so Herr Kreisdirektor Stratmann. Er spricht den Lehrerinnen und Lehrern, den Schülerinnen und Schülern sowie den Schulleiterinnen und Schulleitern seinen Dank für die engagierte Beteiligung in den vergangenen Jahren aus.

Herr Beierle stellt seitens der Verwaltung das Ergebnis der Halbzeitabfrage zur Arbeit der elf selbstständigen Schulen in der Region Kreis Unna nach drei Jahren vor. Informationen dazu sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Franke (Schulleiter am Lippe Berufskolleg), Frau Zierow (Schulleiterin am Hansa Berufskolleg) und Herr Maaß (Schulleiter an der Regenbogenschule) stellen ausführlich die Schwerpunkte und die Ergebnisse des Projektes "Selbstständige Schule" am Beispiel ihrer jeweiligen Schule vor. Umfangreiches Informationsmaterial daher wird in der Sitzung verteilt (Bei Interesse kann das Kreistagsbüro ein Exemplar der Unterlagen zur Verfügung stellen - Anmerkung der Schriftführerin).

Der Schulausschuss nimmt den Zwischenbilanzbericht zum Schulversuch "Selbstständige Schule" seitens der Verwaltung der beteiligten Schulen zur Kenntnis.

Punkt 2

Kooperationsvereinbarung zwischen dem Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne und der Fachhochschule Bochum

- mündlicher Bericht der Schulleitung -

Erörterung:

Herr Wesselmann, Schulleiter am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne, berichtet, dass das Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne und die Fachhochschule Bochum im Juli dieses Jahres eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen hätten. Die Berufskollegs, insbesondere das Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne, hätten sich in den vergangenen Jahren vom dualen System hin zum Vollzeitbereich entwickelt. Es gebe derzeit 200 Auszubildende am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg und 200 Assistenten, was den Kreis Unna zu dem bei weitem größten Ausbilder mache. Herr Wesselmann macht deutlich, dass früher bis zu 50 % in den ersten Arbeitsmarkt gewechselt hätten, was heute leider nicht mehr der Fall sei. Heute würden zwar mehr junge Menschen ins Studium wechseln, jedoch könnten aus Sicht des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs könnten noch sehr viel mehr studieren, befähigt dazu seien sie auf jeden Fall, so Herr Wesselmann. Ziel sei es nun, mehr junge Menschen zu einem Studium zu bewegen. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Fachhochschule Bochum werden künftig Vorlesungsschnuppertage angeboten, außerdem verfüge das Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg und die Fachhochschule Bochum über die gleiche Software in Bezug auf ein Unternehmensplanspiel. Sowohl in der Fach-

hochschule als auch im Berufskolleg hätten sich Teams gebildet, die gegeneinander antreten würden. Durch solche und ähnliche Projekte solle den Schülerinnen und Schülern des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs aufgezeigt werden, dass die Studentinnen und Studenten an der Fachhochschule Bochum "auch nur mit Wasser kochen" würden. Außerdem sollen bestimmte Unterrichtsinhalte, wie z. B. Mathematik, noch genauer auf die Anforderungen abgestimmt werden, die an der Fachhochschule Bochum verlangt würden. Im letzten Schritt solle versucht werden, so Herr Wesselmann weiter, dass bestimmte Scheine, auf die die Schüler des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs sehr intensiv vorbereitet würden, wie z. B. CAD, die Anerkennung von der Fachhochschule Bochum bekommen. Herr Wesselmann erklärt, dass es im wesentlichen darum gehe, die Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs Werne zu motivieren und passgenaue Unterrichtsinhalte zu vermitteln.

Der Schulausschuss nimmt den Bericht von Herrn Wesselmann über die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne und der Fachhochschule Bochum zur Kenntnis.

Punkt 3

Bericht über den Stand der Sanierungsarbeiten in den Schulgebäuden

Erörterung:

Herr Dr. Timpe erinnert an die Informationen, die er in der letzten Sitzung des Schulausschusses am 24.05.2005 zum Thema Schadstoffbelastung an Kreisschulen gegeben habe und teilt mit, dass die geplanten Sanierungsmaßnahmen nahezu plangemäß durchgeführt worden seien. Die Kontrollmessungen im Sommer am Hansa Berufskolleg hätten ergeben, so Herr Dr. Timpe, dass die Innenluftbelastung höher als in den Osterferien gewesen sei, was vor allen Dingen darauf zurückzuführen sei, dass die Dichtungsmaterialien an den Fenstern in hohem Maße temperaturabhängig seien. Trotz dieser Situation gebe es keine akute Gesundheitsgefährdung am Hansa Berufskolleg, so dass die Schule weiter genutzt werden könne. Die Verwaltung und die Schulleitung seien sich darüber einig, dass zügig ein Sanierungskonzept zu erstellen sei. Er stellt fest, dass die PCB-Belastung im wesentlichen auf die eingebauten Dichtungsmaterialien im Bereich der Fenster zurückzuführen seien, der PCB-Anteil der Primärquelle betrage 15 %, d. h. 150 ng/kg. Die sekundären Quellen, d. h. die Anstriche im Fensterbereich, würden hingegen eine geringe Belastung aufweisen. Mit dem Hansa Berufskolleg sei abgestimmt worden, dass eine verstärkte Reinigungstätigkeit und eine regelmäßige Lüftung der Räume durchgeführt werde. Der am stärksten belastete Raum 317 habe bei den Messungen im Sommer 3.000 bis 3.500 ng PCB pro m³ aufgewiesen, aufgrund der leicht flüchtigen PCB-Verbindungen konnte diese Konzentration durch regelmäßiges

Lüften auf 600 bis 800 ng PCB pro m³ reduziert werden. Herr Dr. Timpe sagt zu, dass Ende Oktober eine Aussage über die technischen und organisatorischen Möglichkeiten der Sanierung am Hansa Berufskolleg Unna möglich sein werde. Über den Bereich der Schadstoffsanierung hinaus müsse aus Vernunfts- und Wirtschaftlichkeitsgründen darüber nachgedacht werden, ob, inwieweit und in welchen Bereichen in der Haustechnik des fast 40 Jahre alten Gebäudes ebenfalls Sanierungsbedarf bestehe. Auch der Baugrund müsse einer näheren Untersuchung unterzogen werden. Außerdem müsse geklärt werden, ob Abschnitte für die Sanierung gebildet werden können und ob eine Sanierung im offenen Betrieb möglich sei. Um in bezug auf die Sanierungskosten und die Sanierungstechnik sicher zu gehen, sei verabredet worden, in den diesjährigen Herbstferien zunächst zwei bis drei Räume zur Probe zu sanieren, um Erkenntnisse über die Sanierungsdauer zu bekommen und zu ermitteln, ob z. B. der Fensterein- und -ausbau ohne Schäden möglich sei. Außerdem solle damit geprüft werden, ob eine Belastung unter 300 ng PCB pro m³ mit der Sanierungsmaßnahme erreicht werden könne.

Frau Töpfer kündigt an, dieses Thema in der nächsten Sitzung des Schulausschusses erneut zu behandeln und auch das Ergebnis der Probesanierung vorstellen zu lassen.

Herr Dr. Timpe beantwortet sodann die Nachfragen einiger Ausschussmitglieder.

Frau Streich erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN aus Gründen der Fürsorgepflicht gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schülerinnen und Schülern am Hansa Berufskolleg Unna großen Wert darauf lege, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Schulausschusses genaue Zahlen darüber vorlege, welche Messwerte erreicht worden seien. Ihrer Fraktion sei dieser Auftrag an die Verwaltung sehr wichtig und sie bittet, diesen in der Niederschrift dieser Sitzung aufzunehmen.

Herr Dr. Wrage erklärt, dass die Verwaltung auch ohne einen politischen Auftrag eine Fürsorgepflicht gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schülerinnen und Schülern am Hansa Berufskolleg Unna habe und diese auch sehr ernst nehme. Die Situation werde regelmäßig kontrolliert, und falls Anhaltspunkte dafür bestehen, dass andere Maßnahmen als bisher ergriffen werden müssen, würden diese auch seitens der Verwaltung durchgeführt.

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

Anlage:

Ergebnisse der Halbzeitabfrage zur Arbeit der elf selbstständigen Schulen in der Region Kreis Unna

Töpfer
Vorsitzende

Schuon
Schriftführerin